



Beim Kochduell mit Fernsehkoch Franz Xaver Bürkle und Petra Fenger-Wollmirstedt wurde wild geraspelt und gebrutzelt.  
Foto: Beate Vogt-Gladigau

# Vor idyllischer Kulisse dampfen die Kochtöpfe

Der Umzug der „zauberhaften Esskultur“ an Promenade bewährte sich

bev. BAD MÜNSTER AM STEIN-EBERNBURG Der Umzug vom Goetheplatz auf die Kurpromenade am Wasserrad ist der Veranstaltung „Zauberhafte Esskultur“ gut bekommen. Zum dritten Mal hatte die Initiative „KulturZeit am Stein“ das zweitägige Vergnügen mit allerlei Zwischenhängen und „Tischmusik“ ausgerichtet. Der Ortswechsel bedeutete: Eine idyllische Kulisse, und alle Angebote überschaubar unter einem Dach – einem Blätterdach von uralten Bäumen. Das war auch praktisch bei den Schauern, die nicht ausblieben.

Im Mittelpunkt stand wie immer das Kochduell mit Töpfen und Tiegeln und Fernsehkoch Franz Xaver Bürkle. Aber statt Blut floss feines Speiseöl, und als Waffen dienten Gemüseribe oder Pfannenschaber. „Es macht Spaß, das Angebot von 'KulturZeit' zu bereichern“, zog der Meister in der Freiluftküche ein zufriedenes Fazit. Ehrenamtlich bringt sich der Profi in die Show ein, und seine Anregungen stoßen auf großes Interesse bei all den Schaulustigen. Assistenten am Herd waren entweder Köche aus dem Publikum, die eine „Nouvelle Cuisine“ kennen lernten. Denn, wer hat schon mal Tortilla Chips paniert und als Bei-

lage zur Hähnchenbrust gereicht? Aber auch Petra Fenger-Wollmirstedt, mehrfach ausgezeichnete Preisträgerin des „Dippeguckers“, ließ sich von der Kreativität Bürkles überraschen. Die Lachsmedaillons erhielten ein feines Kleid aus Reibekuchenteig und konnten gut gewendet behutsam gar ziehen. In der Zwischenszeit war dann auch die Möhrensuppe mit Äpfeln schon verzehrfertig.

Prominente Mitstreiterin und Assistentin Bürkles war außerdem Olympiasiegerin Anna Dogonadze. Sie bewies, dass sie nicht nur Balance auf dem Trampolin halten kann, sondern auch in der Kochkunst.

Den Part des Zauberhaften erfüllte wieder mit viel magischen Ideen „Panturio“ (Sven Combs), ein treuer Weggefährte der „KulturZeit“ von Anfang an. Zur Freude der kleinen Gäste verwandelte er auf Stelzen wandelnd Luftballons in knuffige Tiere, jonglierte mit Bällen, ließ aus Ringen Ketten entstehen und zeigte in einer Großillusion, wie er seine Partnerin Brit Schoder in einem Kasten mit Schwertern durchdringt, ohne dass ihr ein Haar gekrümmt wird.

Während sich die Erwachsenen von Kochideen inspirieren

ließen oder Tellerfreuden genossen, zog es die Kids nicht nur zu Panturio, sondern zur Kinderkunst. Sansirai Lind zeigte den Nachwuchskünstlern, wie durch Leim und farbige Späne Schüttbilder entstehen, und die Keramikerin Klothilde Hinz fand großen Zuspruch, denn die Kleinen konnten voller Wonne mit Ton kneten und formen. Wer wollte, konnte sich seine Handwerkskunst auch brennen lassen. In etwa zwei Wochen kann das irdene Geschirr bei Elk Tesch-Roggendorf (Shell-Tankstelle) abgeholt werden.

Aber auch mit dem „Troubadour“ Alex Schmeisser hatte die Rasselbande jede Menge Spaß, und die Sagen aus der Umgebung, die Heidrun Hahn skizziert und vorgelesen hat, interessierten nicht nur das Jungvolk.

Eine Neuheit, die gut ankam, war die Modenschau eines Fachgeschäfts aus Bad Kreuznach, die Lust darauf machte, den Kleiderschrank auszumisten, um Platz für Kreationen des Sommers zu machen.

Garniert wurde das zauberhafte und kulinarische Spektakel durch musikalische Intermezzi von „Schnurbusch & Wagner, „Becker ohne Stecker“, dem Kurensemble und von „Happy Music“.